

Bericht der Petitionskommission an den Landrat

betreffend Petition «Bushaltestelle am Aeschenplatz muss bleiben!»

2026/4820

vom 14. September 2026

1. Ausgangslage

Die von 562 Personen unterzeichnete Petition «Bushaltestelle am Aeschenplatz muss bleiben!» wurde von der Geschäftsleitung des Landrats am 12. März 2026 zur Vorberatung an die Petitionskommission überwiesen. Die Petition richtet sich an die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt und verlangt, dass die per Fahrplanwechsel vom Dezember 2025 aufgehobene Bushaltestelle der Buslinien 80 und 81 vor der Migrosbank am Aeschenplatz in Basel wieder bedient werde, denn heute fahre der Bus nur noch bis zur Busstation beim Hammering Man. Damit müssten alle Fahrgäste in Richtung Bahnhof Basel SBB und zu den anderen Tramlinien einen weiteren Weg über den unübersichtlichen Aeschenplatz in Kauf nehmen, was zuvor ausser während der Hauptverkehrszeiten abends nicht der Fall gewesen sei. Diese Situation erweise sich vor allem für ältere Menschen, Menschen mit Einschränkungen und Familien mit Kindern als problematisch.

Für Details wird auf den beiliegenden Petitionstext verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Petition wurde an der Sitzung vom 16. Juni 2026 im Beisein der juristischen Beraterin der Petitionskommission, Nina Blum, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Rechtsdiensts von Regierungsrat und Landrat, beraten. Seitens der Petentinnen und Petenten wurden folgende Personen angehört: Regula Meschberger, ehemalige Gemeinderätin und Landrätin aus Birsfelden sowie Désirée Jaun, aktuelle Landrätin und Gemeinderätin aus Birsfelden. Für die fachlich zuständige Bau- und Umweltschutzdirektion, Abteilung öffentlicher Verkehr, äusserten sich Florian Kaufmann, Abteilungsleiter und Dominic Wyler, Verkehrsplaner, zum Petitionsanliegen.

2.2. Eintreten

Eintreten auf die Petition war unbestritten

2.3. Detailberatung

2.3.1 Schriftliche Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) vom 26. Mai 2026

In seiner Schriftlichen Stellungnahme vom 26. Mai 2026 äussert sich der Vorsteher der BUD, Regierungsrat Isaac Reber, zusammengefasst und sinngemäss wie folgt: Die Buslinien 80 und 81 von Liestal nach Basel würden am Aeschenplatz in Basel enden. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 hätten diese zweimal am Aeschenplatz gehalten: Einmal bei der Migrosbank und einmal beim Hammering Man. In den Hauptverkehrszeiten hätten sie bereits vor dem Fahrplanwechsel jeweils nur beim Hammering Man gehalten. Auslöser für den Entscheid, die Buslinien nun immer beim Hammering Man enden zu lassen, sei die Verkehrssituation und der damit unpünkt-

liche Busbetrieb. Durch den Verzicht auf die Haltestelle Migrosbank könne nun jede Fahrt um rund 600 Meter verkürzt werden, der Bus müsse auch nicht mehr über vier vortrittsbelastete Knoten sowie drei vortrittsbelastete Tramquerungen verkehren. Damit habe die Abfahrtspünktlichkeit von 76 % auf 98,5 % erhöht werden können. Vor der Umstellung sei fast jeder vierte Kurs mit mehr als drei Minuten Verspätung losgefahren, seither sei nur noch jeder 66. Kurs von derartigen Verspätungen betroffen.

Aufgrund des Verzichts auf die Bedienung der Haltestelle Migrosbank sei aber der Fussweg auch ausserhalb der Hauptverkehrszeiten je nach Zielort um bis zu rund zwei Minuten länger geworden. Umgekehrt würden aber alle Fahrgäste von pünktlicheren Abfahrten profitieren und es bestehe dank dem stabileren Betrieb die Möglichkeit, den täglich zur Stabilisierung eingesetzten Zusatzkurs wieder aufzuheben und damit die Kosteneffizienz zu steigern. Eine Wiedereinführung der Bedienung der Haltekante bei der Migrosbank werde aus den genannten Gründen als kontraproduktiv betrachtet.

Die BUD sei sich bewusst, dass die Haltekante bei der Migrosbank am Aeschenplatz vor rund zwanzig Jahren als Kompromiss eingerichtet worden sei. Sie sei daher gewillt, dem grundsätzlichen Anliegen so gut wie möglich zu entsprechen. So setze sie sich beispielsweise bei der Tramnetzentwicklung dafür ein, dass Birsfelden nebst den Bahnhöfen Liestal und Pratteln eine weitere, umsteigefreie Bahnhofanbindung erhalte. Ein Austausch mit dem Kanton Basel-Stadt habe zwischenzeitlich stattgefunden und es sei eine neue Linienführung des Trams aus Birsfelden direkt an den Bahnhof SBB ab dem Fahrplanwechsel 2027 geplant.

2.3.2 Anhörung einer Delegation der Petentinnen und Petenten

Den Petentinnen und Petenten sei es ein Anliegen, eine gefahrlose Umsteigemöglichkeit für Passagierinnen und Passagiere der Buslinien 80 und 81 auf die Tramverbindungen zum Bahnhof SBB und in die Innenstadt sicherzustellen. Dazu solle die Bushaltestelle bei der Migros Bank am Aeschenplatz weiterhin bedient werden. Dass die Busse 80 und 81 heute nur noch bis zum Hammering Man verkehren würden, habe in Birsfelden und auch im Breitequartier in Basel grossen Unmut ausgelöst.

Ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der Bushaltestelle bei der Migrosbank am Aeschenplatz zeige, dass es sich dabei letztlich um einen Kompromiss handle, weil damit eine preisgünstige Anbindung der entsprechenden Buslinien an das städtische Bus- und Tramnetz sichergestellt haben werden können. Die Haltestelle bei der Migrosbank habe den Fahrgästen aus Birsfelden und der Breite ab 2009 das schnelle und gefahrlose Umsteigen in ein Tram an den Bahnhof ermöglicht.

Im Rahmen der letzten Fahrplanänderung Ende 2025 sei nun die Haltestelle bei der Migrosbank aufgehoben worden und der Bus halte nur noch beim Hammering Man. Über diese Aufhebung sei die Gemeinde Birsfelden nicht vorgängig informiert worden. Die Nutzerinnen und Nutzer seien rund drei Wochen vor der Änderung über Bildschirme in den Bussen davon in Kenntnis gesetzt worden. Aus diesem Grund habe man sich dafür entschieden, eine Petition für die Beibehaltung der Haltestelle Migrosbank einzureichen.

Seit der Aufhebung der Haltestelle Migrosbank müssten die Fahrgäste der Busse 80 und 81 an der Endstation Aeschenplatz einen Weg von 200 Metern inklusive Überquerung verschiedener Strassen und Tramlinien in Kauf nehmen, um per ÖV weiter in die Innenstadt oder an den Bahnhof SBB reisen zu können. Diese Situation stelle für viele Menschen eine grosse Herausforderung dar. Auch gelte es zu bedenken, dass die Haltestelle bei der Migros Bank im Gegensatz zu derjenigen beim Hammering Man behindertengerecht ausgebaut sei.

Neben der nun vorliegenden Petition wurde im Kanton Basel-Stadt in dieser Sache ein Anzug überwiesen und auch in Basel-Landschaft sei eine Motion hängig (2026/3528: Optimierung des Angebotes und der Fahrplanstabilität auf den Buslinien 80/81). In dieser Motion werde gefordert, die Bushaltestelle bei der Migrosbank wieder zu bedienen, geeignete Massnahmen für die

Fahrplanstabilität zu prüfen und umzusetzen sowie noch einmal eine Direktverbindung bis Bahnhof SBB zu prüfen. Die Petentinnen und Petenten hofften nun, dass zur weiteren Unterstützung des Anliegens auch die vorliegende Petition als Postulat weiterverfolgt werden könnte.

2.3.3 Anhörung einer Delegation der Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)

Die Vertreter der BUD informierten, dass die Buslinien 80 und 81 federführend vom Kanton Basel-Landschaft bestellt würden, für die Bereitstellung der Haltestellen jedoch nach Territorialprinzip der Strasseneigentümer zuständig sei, im Falle der Haltestellen am Aeschenplatz also der Kanton Basel-Stadt. Die Aufhebung der Bushaltestelle bei der Migrosbank hänge mit der überlasteten Verkehrssituation am Aeschenplatz zusammen.

Bereits seit einigen Jahren würden die Busse 80 und 81 zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends jeweils direkt zum Hammering Man und nicht via Migros Bank fahren, wodurch sie rund 600 Meter Fahrt einsparen würden. Seit Dezember 2025 befinde sich die Halteposition der Buslinien 80 und 81 nun ganztags beim Hammering Man. Dadurch habe eine deutlich verbesserte Fahrplanstabilität erreicht werden können. Die durch die Autobus AG ergriffene Massnahme habe sich also als wirkungsvoll erwiesen, denn wenn der Bus aufgrund des Staus am Aeschenplatz nicht pünktlich losfahre, seien sämtliche Fahrgäste auf der gesamten Buslinie von diesem Problem betroffen. Eine kurzfristige Rückkehr zum Status vor dem Fahrplanwechsel 2025 mit Halt bei der Migrosbank mache keinen Sinn, denn damit wäre die Abfahrtpünktlichkeit wiederum völlig unzureichend. Zur weiteren Verbesserung der Fahrplanstabilität seien im Übrigen weitere Massnahmen wie separate Busspuren, etc. vorgesehen. Die BUD-Verantwortlichen pflichteten den Petentinnen und Petenten bei, dass der Fussweg über den Aeschenplatz nicht unbedingt attraktiv sei.

Laut der BUD sei die Kommunikation über derartige Entscheide jeweils den Transportunternehmen überlassen, dem Informationsbedürfnis der Gemeinde sei in diesem Fall aber offenbar zu wenig Rechnung getragen worden. Weiter wurde betreffend der fehlenden Behindertengerechtigkeit der Bushaltestelle beim Hammering Man erklärt, es obliege dem Strasseneigner (hier: dem Kanton Basel-Stadt), die Behindertengerechtigkeit sicherzustellen. Beim Hammering Man müsse heute noch eine Klapprampe eingesetzt werden, da die Haltekannte nur 16 und nicht 22 cm hoch sei.

Im Zusammenhang mit diesem und auch anderen ÖV-Themen habe inzwischen ein Gespräch mit der Gemeinde Birsfelden stattgefunden, an welchem die folgenden Informationen besprochen worden seien: Ab Dezember 2027 solle die Tramlinie 1 ab Bahnhof SBB nach Birsfelden statt zum Badischen Bahnhof verkehren. Tram 3 werde dann ab Aeschenplatz nach Pratteln statt nach Birsfelden fahren, im Gegenzug werde die Tramlinie 14 aufgehoben. Birsfelden erhalte so einen umsteigefreien Anschluss an den Bahnhof SBB in Basel, verliere aber die umsteigefreie Anbindung an den Barfüsserplatz. Ziel all dieser Massnahmen sei es, die Innenstadt Basel zu entlasten. Die Gemeinde Birsfelden stehe dem Vorhaben aktuell positiv gegenüber.

2.4. Würdigung durch die Petitionskommission

Das Anliegen der Petentinnen und Petenten konnte von den Kommissionsmitgliedern nachvollzogen werden. Ein Teil der Kommission schlug daher vor, dem Landrat zu beantragen, die Petition als Postulat an den Regierungsrat zu überweisen, um allenfalls noch vor den geplanten Änderungen im ÖV-Netz per Fahrplanwechsel 2027 eine Verbesserung der heutigen Situation für die Fahrgäste der Buslinien 80 und 81 zu erreichen.

Andere Kommissionsmitglieder sahen angesichts der Verkehrssituation am Aeschenplatz keine Möglichkeit, dem Petitionsanliegen zu entsprechen und die Haltestelle bei der Migrosbank ohne gravierende Nachteile bezüglich Fahrplanstabilität wieder einzuführen. Sie sprachen sich daher für Kenntnisnahme der Petition aus.

Die aufgezeigten Neuerungen ab Fahrplanwechsel 2027 wurden grundsätzlich begrüsst.

Letztlich entschied die Petitionskommission mit 3:3 Stimmen bei Stichentscheid des Präsidenten, dem Landrat die Überweisung der Petition als Postulat an den Regierungsrat zu beantragen.

3. Antrag an den Landrat

::: Mit 3:3 Stimmen bei Stichentscheid des Präsidenten beantragen die Mitglieder der Petitionskommission dem Landrat, die Petition «Bushaltestelle am Aeschenplatz muss bleiben!» als Postulat an den Regierungsrat zu überweisen.

14.09.2026 / ama

Petitionskommission

Tobias Beck, Präsident

Beilagen

- Petitionstext
- Begleitschreiben zur Petition

Petition: Halt am Aeschenplatz muss bleiben

an den Kanton Basel-Stadt, den Kanton Basel-Landschaft und die Auto Bus AG Liestal

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 fahren die Busse der Linien 80 und 81 von Birsfelden her am Aeschenplatz in Basel nicht mehr bis vor die Migros-Bank (Kante C) sondern nur noch bis zum Hammering-Man (Kante M).

Damit müssen nun alle Fahrgäste in Richtung Bahnhof Basel SBB und zu den anderen Tramlinien einen weiteren Weg über den gefährlichen, unübersichtlichen und mühsamen Aeschenplatz gehen, was bisher ausser in der Hauptverkehrszeit am Abend nicht der Fall war. Besonders für ältere Menschen und Menschen mit Einschränkungen, aber auch Familien mit Kindern ist das eine massive Verschlechterung des öffentlichen Verkehrs.

Der Halt vor der Migros-Bank war der Kompromiss einer Petition aus Birsfelden von vor 20 Jahren, welche die direkte Verbindung zum Bahnhof Basel SBB forderte. Dass nun der Halt vor der Migros-Bank ohne Konsultation mit den Betroffenen aufgehoben wurde, ist unverständlich.

Wir fordern den Kanton Basel-Stadt, den Kanton Basel-Landschaft und die Auto Bus AG Liestal auf, den Halt vor der Migros-Bank sofort wieder einzuführen.

— Die Unterzeichnenden



Petition: Bushaltestelle am Aeschenplatz muss bleiben.

Heute, 12.02.2026, um 13.15 reicht die SP Birsfelden die Petition zur Wiedereinführung der Haltestelle bei der Migros Bank am Aeschenplatz der Buslinien 80 und 81 in der Landeskanzlei in Liestal und anschliessend an den Grossen Rat in Basel ein. 562 Personen – mehrheitlich aus Birsfelden – aber auch aus dem Breite- und Lehenmattquartier und einigen Gemeinden an der Buslinie von Liestal an den Aeschenplatz haben die Petition unterschrieben.

Seit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 fahren die Busse nicht mehr bis zur Migros Bank, sondern halten nur noch beim Hammering-Man an.

Die Haltestelle bei der Migros-Bank wurde vor knapp 20 Jahren von den Parlamenten der Kantone Baselland und Basel-Stadt in Absprache mit der Autobus AG als Kompromiss eingeführt. Eine Petition des Quartiersvereins Sternenfeld Birsfelden und der Breite-Lehenmatt verlangte die Verlängerung des Buses an den Bahnhof. Dem konnte damals aus verkehrstechnischen Gründen nicht nachgekommen werden. Die neue Haltestelle erlaubte wenigstens das einfache Erreichen eines Trams an den Bahnhof.

Nun streichen Verwaltungsstellen und die Autobus AG Liestal diese Haltestelle, ohne mit den betroffenen Gemeinden Kontakt aufzunehmen. Die OeV-Nutzenden wurden kurz zuvor auf dem Bildschirm im Bus informiert.

Die Folgen: Vor allem für älteren Menschen, für Menschen mit Einschränkungen, aber auch für Familien mit Kindern ist die Querung des Aeschenplatzes zu Fuss zu einem gefährlichen Hindernislauf geworden. Zudem halten die Busse meist nicht so, dass problemlos auf das Trottoir ausgestiegen werden kann. Für Menschen mit Stöcken, Rollator usw. wird das Aussteigen zur Sturzfalle.

562 Unterschreibende verlangen nun die sofortige Wiedereinführung der Haltestelle bei der Migros Bank. Die Petition richtet sich an die kantonalen Parlamente, da diese vor 20 Jahren genau diese Haltestelle bewilligt haben.

Für Auskünfte:
Regula Meschberger, Tel. 076 392 51 23